DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2018/1969 DER KOMMISSION

vom 12. Dezember 2018

über Abzüge von den Fangquoten für 2018 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2 und 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2017 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2016/1903 des Rates ([2]),

— Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates ([3]),

— Verordnung (EU) 2016/2372 des Rates ([4]) und

— Verordnung (EU) 2017/127 des Rates ([5]).

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2018 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates,

— Verordnung (EU) 2017/1970 des Rates ([6]),

— Verordnung (EU) 2017/2360 des Rates ([7]) und

— Verordnung (EU) 2018/120 des Rates ([8]).

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Gemäß Artikel 105 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 erfolgen diese Kürzungen im folgenden Jahr oder in den folgenden Jahren unter Anwendung der entsprechenden in diesen Absätzen genannten Multiplikationsfaktoren.

(5) Einige Mitgliedstaaten haben ihre Fangquoten für das Jahr 2017 überschritten. Daher ist es angebracht, von den diesen Mitgliedstaaten für das Jahr 2018 zugeteilten Fangquoten und gegebenenfalls auch in den nachfolgenden Jahren Abzüge wegen Überfischung der Bestände vorzunehmen.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

([2]) Verordnung (EU) 2016/1903 des Rates vom 28. Oktober 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2017 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 295 vom 29.10.2016, S. 1).

([3]) Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates vom 12. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2017 und 2018) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 344 vom 17.12.2016, S. 32).

([4]) Verordnung (EU) 2016/2372 des Rates vom 19. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2017 (ABl. L 352 vom 23.12.2016, S. 26).

([5]) Verordnung (EU) 2017/127 des Rates vom 20. Januar 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2017 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 24 vom 28.1.2017, S. 1).

([6]) Verordnung (EU) 2017/1970 des Rates vom 27. Oktober 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2018 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 (ABl. L 281 vom 31.10.2017, S. 1).

([7]) Verordnung (EU) 2017/2360 des Rates vom 11. Dezember 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2018 (ABl. L 337 vom 19.12.2017, S. 1).

([8]) Verordnung (EU) 2018/120 des Rates vom 23. Januar 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2018 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 (ABl. L 27 vom 31.1.2018, S. 1).

(6) Spanien hat 2016 seine Quote für Weißen Thun im Atlantik nördlich von 5° N (ALB/AN05N) überfischt. Auf Antrag Spaniens wurde der fällige Abzug gleichmäßig auf zwei Jahre (2017 und 2018) verteilt. Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/2309 der Kommission ([1]) wurde die erste Hälfte des Abzugs (1 134,677 Tonnen) von der spanischen Quote für 2017 abgezogen. Für 2018 entsprach die in der Verordnung (EU) 2018/120 für Spanien festgelegte ursprüngliche Quote für Nördlichen Weißen Thun im Atlantik nördlich von 5° N (ALB/AN05N) bereits einem Abzug von 945,560 Tonnen. Daher sollte die verbleibende Menge von 189,117 Tonnen von der spanischen Quote für 2018 abgezogen werden.

(7) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Abzüge von Fangquoten sollten unbeschadet der Abzüge gelten, die gemäß der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 185/2013 der Kommission ([2]) bei den Quoten für 2018 vorzunehmen sind.

(8) Da Quoten in Tonnen angegeben werden, sollten auf Überfischung zurückzuführende Mengen von weniger als einer Tonne unberücksichtigt bleiben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Die Fangquoten, die für 2018 in den Verordnungen (EU) 2016/2285, (EU) 2017/1970, (EU) 2017/2360 und (EU) 2018/120 festgelegt sind, werden nach Maßgabe des Anhangs gekürzt.

2. Absatz 1 gilt unbeschadet der Kürzungen, die in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 185/2013 vorgesehen sind.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Dezember 2018

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

([1]) Durchführungsverordnung (EU) 2017/2309 der Kommission vom 13. Dezember 2017 über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2017 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1345 (ABl. L 331 vom 14.12.2017, S. 23).

([2]) Durchführungsverordnung (EU) Nr. 185/2013 der Kommission vom 5. März 2013 über Abzüge von bestimmten, Spanien für 2013 und die darauf folgenden Jahre zugeteilten Fangquoten wegen Überfischung einer bestimmten Fangquote für Makrele im Jahr 2009 (ABl. L 62 vom 6.3.2013, S. 1).

ANHANG

ABZÜGE VON FANGQUOTEN FÜR ÜBERFISCHTE BESTÄNDE IM JAHR 2018

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge 2018 (Menge in kg)
BE	RJU	07D.	Perlrochen	Unionsgewässer von VIId	2 000	2 000	5 648	282,40 %	3 648	1,00	/	/	3 648
BE	SRX	07D.	Rochen	Unionsgewässer von VIId	96 000	91 353	95 695	104,75 %	4 342	/	/	/	4 342
BE	SRX	67AKXD	Rochen	Unionsgewässer von VIa, VIb, VIIa-c und VIIe-k	762 000	907 100	919 333	101,35 %	12 233	/	/	/	12 233
DK	MAC	2A34.	Makrele	IIIa und IV; Unionsgewässer von IIa, IIIb, IIIc und Unterdivisionen 22–32	22 031	17 525 756	17 992 741	102,66 %	466 985	/	/	/	466 985
DK	MAC	2A4A-N	Makrele	Norwegische Gewässer von IIa und IVa	16 004	14 538 090	14 801 414	101,81 %	263 324	/	/	/	263 324
DK	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	/	5 341 916	5 342 930	100,02 %	1 014	/	/	/	1 014

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge 2018 (Menge in kg)
DK	NOP	04-N.	Stintdorsch und dazugehörige Beifänge	Norwegische Gewässer von IV	0	0	16 298	Entfällt	16 298	1,00	A	/	24 447
DK	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	9 979	Entfällt	9 979	1,00	/	/	9 979
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	9 508	Entfällt	9 508	1,00	/	/	9 508
ES	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	14 981 130	13 961 453	13 940 306	99,85 %	– 21 147 (7)	/	/	189 117 (8)	189 117
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	/	19 200	36 090	187,97 %	16 890	1,00	A	/	25 335
ES	GHL	N3LMNO	Schwarzer Heilbutt	NAFO 3LMNO	4 067 000	4 061 001	4 072 229	100,28 %	11 228	/	C (6)	/	11 228
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von I und II	/	86 500	88 150	101,91 %	1 650	/	/	/	1 650
ES	SWO	AS05N	Schwertfisch	Atlantik südlich von 5° N	4 715 270	4 715 270	4 808 206	101,97 %	92 936	/	/	/	92 936

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge 2018 (Menge in kg)
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von I und II	/	0	6 868	Entfällt	6 868	1,00	/	/	6 868
FR	YFT	IOTC	Gelbflossenthun	IOTC-Zuständigkeitsbereich	29 501 000	29 651 000	29 960 730	101,04 %	309 730	/	/	/	309 730
IE	HKE	8ABDE.	Seehecht	VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe	/	0	1 300	Entfällt	1 300	1,00	C (6)	/	1 300
IE	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	86 426 000	86 319 537	86 520 982	100,23 %	201 445	/	/	/	201 445
NL	WHG	56-14	Wittling	VI; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von XII und XIV	/	0	18 648	Entfällt	18 648	1,00	/	/	18 648
PL	COD	3BC+24	Dorsch	Unterdivisionen 22-24	654 000	915 170	947 501	103,53 %	32 331	/	C (6)	/	32 331
PT	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	2 413 800	2 332 800	2 564 017	109,91 %	231 217	/	/	/	231 217

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge 2018 (Menge in kg)
PT	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV	182 000	182 626	185 582	101,62 %	2 956	/	/	/	2 956
PT	ANE	9/3411	Sardelle	IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	6 522 000	8 992 936	9 141 377	101,65 %	148 441	/	/	/	148 441
PT	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	52 320	51 259	56 271	109,78 %	5 012	/	/	/	5 012
PT	LEZ	8C3411	Butte	VIIIc, IX und X; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1	36 000	139 400	142 316	102,09 %	2 916	/	/	/	2 916
PT	SBR	09-	Rote Fleckbrasse	Unionsgewässer und internationale Gewässer von IX	37 000	72 027	75 905	105,38 %	3 878	/	/	/	3 878
PT	SRX	89-C.	Rochen	Unionsgewässer von VIII und IX	1 156 000	1 132 824	1 211 808	106,97 %	78 984	/	/	/	78 984
PT	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik nördlich von 5° N	1 170 830	1 738 532	1 854 956	106,70 %	116 424	/	/	/	116 424

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2017 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2017 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2017 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge 2018 (Menge in kg)
UK	MAC	2CX14-	Makrele	VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIId und VIIIe; Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb; internationale Gewässer von IIa, XII und XIV	237 677 000	222 116 471	224 288 943	100,98 %	2 172 472	/	A (6)	/	2 172 472

(1) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2016 auf 2017 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

(2) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

(4) Buchstabe „A“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2015, 2016 und 2017 angewendet wurde. Buchstabe „C“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

(5) Verbleibende Mengen aus dem/den Vorjahr(en).

(6) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.

(7) Der Abzug kann nicht um diese nicht ausgeschöpfte Menge verringert werden, da Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 nicht auf den Bestand ALB/AN05N anwendbar ist.

(8) Auf Antrag Spaniens wird der 2017 fällige Abzug von 2 269 354 kg durch die Durchführungsverordnung (EU) 2017/2309 gleichmäßig auf zwei Jahre (2017 und 2018) verteilt. Da die durch die Verordnung (EU) 2018/120 für Spanien festgelegte ursprüngliche Quote für 2018 bereits einem Abzug von 945 560 kg entspricht, beträgt die verbleibende abzuziehende Menge 189 117 kg.